



- 1. Entwurf - Letter of Intent

zwischen

Stadt Eisenach

vertreten durch den Oberbürgermeister
Markt 1, 99817 Eisenach

Evangelische Schulstiftung in Mitteldeutschland St. Johannes

vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden
Augustmauer 1, 99084 Erfurt

Förderverein evangelische Gemeinschaftsschule Eisenach e.V.

vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden
Am Ramsberg 34
99817 Eisenach

und

Kirchenkreis Eisenach-Gerstungen

vertreten durch den Superintendenten
Obere Predigergasse 1, 99817 Eisenach

zur Errichtung einer **Evangelischen Gemeinschaftsschule in Eisenach.**

Präambel

Die Stadt Eisenach, ein hochentwickelter Industriestandort, erkennt Bildung als Schlüsselfaktor für soziale und wirtschaftliche Entwicklung an. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und des steigenden Fachkräftebedarfs ist die Erweiterung der Bildungsinfrastruktur durch eine zusätzliche Schule des mittleren Abschlusses unerlässlich, um den wachsenden Schülerzahlen gerecht zu werden und die vorhandene Schulinfrastruktur zu entlasten. Außerdem sollen durch eine Erweiterung des Bildungsangebots junge Menschen und spätere Fachkräfte in der Region gehalten werden. Das Bildungsleitbild der Stadt, das Bildung als Menschenrecht und Schlüssel zu einem selbstbestimmten Leben anerkennt, stellt die individuelle Persönlichkeitsentwicklung und soziale Gerechtigkeit in den Mittelpunkt. In diesem Sinne unterstützen die Stadt Eisenach, der Wartburgkreis, der Förderverein evangelische Gemeinschaftsschule Eisenach e.V. und der Kirchenkreis Eisenach-Gerstungen das Schulgründungsprojekt der Evangelischen Schulstiftung in Mitteldeutschland für eine Evangelische Gemeinschaftsschule, das darauf abzielt, die Bildungsinfrastruktur zu verbessern, die Entwicklung des Stadtteils voranzutreiben und ein Zentrum für Begegnungen und Demokratie in Eisenach Nord und

dem Thälmannviertel zu schaffen. Als innovativer Bildungsstandort mit Strahlkraft für ganz Thüringen bietet die Schule eine zukunftsweisende Antwort auf die Herausforderungen unserer Zeit, insbesondere die demografische Entwicklung.

1. Zweck des Letters of Intent

Dieser Letter of Intent bekräftigt die gemeinsame Absicht, die Evangelische Gemeinschaftsschule Eisenach zu planen, zu errichten und an der Finanzierung mitzuwirken. Er legt die grundsätzlichen Verpflichtungen der Hauptparteien fest und dient als Grundlage für alle weiteren formell notwendigen Schritte.

2. Projektbeschreibung und Ziele

Die geplante Schule wird eine allgemeine und berufsorientierende Bildung für Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 10 anbieten und soll:

- Die Bildungsinfrastruktur verbessern und den wachsenden Schülerzahlen in Eisenach gerecht werden,
- innovative pädagogische Konzepte umsetzen und so eine Bereicherung für das bestehende Bildungswesen darstellen,
- eine enge Verzahnung zwischen Schulbildung und Unternehmen vor Ort zur praxisnahen Schulausbildung sicherstellen und damit zur Gewinnung von Fachkräften beitragen,
- die Entwicklung des Stadtteils vorantreiben und
- ein Zentrum für Begegnungen und Gemeinschaftsaktivitäten schaffen.

3. Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Projektpartner

Die Stadt Eisenach und der Wartburgkreis unterstützen das Projekt durch folgende Maßnahmen:

- Priorisierung des Projekts in den Anträgen insbes. für Städtebau- und Infrastrukturfördermittel, einschließlich der Bereitstellung eines Eigenanteils zur Sicherstellung der Finanzierung
- Mitwirkung bei der Akquise von Fördermitteln.
- Unterstützung bei der Erschließung des Grundstücks, einschließlich des Neubaus einer Zufahrtsstraße und der Klärung der Entwässerung, um eine optimale Infrastruktur für die Schule zu schaffen.
- Aktive, projektbegleitende Mitwirkung in der "Leistungsphase Null", die die Planung und Gestaltung des Schulstandorts als Quartierszentrum umfasst, einschließlich der Entwicklung eines Plans zur Nutzung des Quartierzentrums

Die Evangelische Schulstiftung in Mitteldeutschland übernimmt:

- die Fortschreibung der vorgelegten Projektstudie für die Schule („Leistungsphase Null“), die die Prämissen des Bildungsleitbildes der Stadt Eisenach integriert und wesentliche lokale Stakeholder einbezieht,
- die Erarbeitung eines Finanzierungsplans und die Sicherstellung der Gesamtfinanzierung, einschließlich der Suche nach Fördermitteln und weiteren Finanzierungsquellen,

- Übernahme der Verantwortung für den Erwerb des Grundstücks, den Bau und die Trägerschaft der Schule nach erfolgreicher Sicherstellung der Finanzierung,
- Kooperation mit Partnern aus Universitäten und Hochschulen für eine wissenschaftliche Begleitung des Projekts.

Der Kirchenkreis Eisenach-Gerstungen wird folgende Funktionen wahrnehmen:

- Unterstützung der schulischen und seelsorgerlichen Betreuung, um eine ganzheitliche Förderung der schulischen Gemeinschaft zu gewährleisten
- Bereitstellung finanzieller Ressourcen zur Unterstützung der Errichtung und des Betriebs der Schule
- Mitwirkung bei der Akquise von Fördermitteln.

Der Förderverein Evangelische Gemeinschaftsschule Eisenach e.V. wird:

- Veranstaltungen und Aktivitäten organisieren, um die Schulgemeinschaft zu stärken und die Sichtbarkeit des Projekts in der Gemeinde zu erhöhen.
- Kooperationspartner aus Industrie, Handwerk und Wirtschaft identifizieren und einbinden, um die praktische Unterstützung der Schule durch lokale Wirtschaftsakteure zu fördern und zu sichern.
- Mitwirkung bei der Akquise von Fördermitteln.

4. Finanzierung

Die Finanzierung des Projekts soll durch eine Mischung aus öffentlichen Fördermitteln, Beiträgen der beteiligten kirchlichen Institutionen sowie durch Spenden und mögliche Darlehen bzw. Eigenmittel der Trägerin erfolgen.

5. Zeitrahmen und weitere Schritte

Finanzierung sicherstellen:

Ein detaillierter Finanzierungsplan wird erstellt, um öffentliche Fördermittel, lokale Unternehmensbeiträge und private Spenden zu integrieren. Engagement und finanzielle Zusagen von Stadt Eisenach, Wartburgkreis und Kirchenkreis sind entscheidend, um die notwendigen Eigenmittel zu sichern.

Vorliegende Projektstudie fortschreiben:

In der weiteren Projektvorbereitung werden durch Workshops und öffentliche Konsultationen die Bedürfnisse der Gemeinschaft und die Integration der Schule in die lokale Bildungslandschaft ermittelt. Die Ergebnisse fließen in die endgültigen Bau- und Betriebspläne ein, die flexible Lernumgebungen und moderne Bildungstechnologien berücksichtigen.

Baubeginn vorbehaltlich der Sicherung der Finanzierung und der erforderlichen Genehmigungen:

Der Baubeginn ist für das Jahr 2026 geplant, vorausgesetzt, dass alle Finanzierungen gesichert und die notwendigen Genehmigungen bis dahin eingeholt wurden.

6. Rechtsverbindlichkeit

Diese Absichtserklärung ist nicht rechtlich bindend. Voraussetzung für die Realisierung einer möglichen baulichen Umsetzung sind die technische Realisierbarkeit und die Finanzierbarkeit der Maßnahme.

Eisenach, den _____

Erfurt, den _____

Katja Wolf
Oberbürgermeisterin
Stadt Eisenach

Kirchenrat Marco Eberl
Vorstandsvorsitzender
Evangelische Schulstiftung
in Mitteldeutschland

Eisenach, den _____

Eisenach, den _____

Torsten Fischer
Vorstandsvorsitzender
Förderverein evangelische Gemeinschafts-
schule e.V.

Ralf-Peter Fuchs
Superintendent
Kirchenkreis Eisenach-Gerstungen